

Personalien

Friedenssicherung



Christine Schraner Burgener
UN PHOTO: MANUEL ELIAS

Zur Sondergesandten für Myanmar wurde am 26. April 2018

Christine Schraner Burgener ernannt. Die 55-Jährige hat über 25 Jahre Erfahrungen in der Diplomatie und war in der Schweiz für das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten – zuletzt als Botschafterin für Deutschland – tätig. Zuvor hat die Schweizerin unter anderem als damalige Botschafterin in Thailand nach dem dortigen Ausbruch von Gewalt im Jahr 2010 zwischen den Konfliktparteien vermittelt. Burgener soll durch das neu eingeführte Amt zur Bewältigung der Krise der Rohingya beitragen.

Der Brasilianer **José Viegas Filho** wurde am 4. Mai 2018 Sonderbeauftragter für Guinea-

Bissau und Leiter des Integrierten Büro der Vereinten Nationen für die Friedenskonsolidierung in Guinea-Bissau (UNIOGBIS). Der 76-jährige ist Nachfolger des Maliers Modibo Touré (vgl. Personalien, VN, 4/2016, S. 182). Der ehemalige Verteidigungsminister zwischen den Jahren 2003 und 2004 ist bereits seit dem Ende der 1960er Jahre im diplomatischen Dienst Brasiliens tätig gewesen, unter anderem als Delegationsleiter von UN-Konferenzen und zuletzt als Botschafter in Italien.

Gerichte

UN-Generalsekretär António Guterres berief am 4. Mai 2018 **Susan D. Page** zur Sonderberaterin für Rechtsstaatsförderung. Die 54-Jährige soll die Umsetzung von Berichtsempfehlungen der im Jahr 2012 gegründeten Globalen Koordinierungsstelle für die Bereiche Polizei, Justiz und Strafvollzug bei der Rechtsstaatsförderung in Postkonflikt- und anderen Krisensituationen unterstützen. Zuvor hat die Amerikanerin unter anderem bei zwei UN-Friedensmissionen in Haiti mitgewirkt (MINUJUSTH und MINUSTAH) und war die erste US-Botschafterin in Südsudan.

Kultur

Seit dem 15. November 2017 ist **Audrey Azoulay** die Generaldirektorin der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO). Die 45-jährige Französin hat bereits zahlreiche Erfahrungen in den Bereichen Kommunikation und Rundfunk gesammelt und war von Februar 2016 bis Mai 2017 Frankreichs Ministerin für Kultur und Kommunikation. Sie tritt die Nachfolge für Irina Bokowa aus Bulgarien an (vgl. Personalien, VN, 5/2009, S. 234).



Audrey Azoulay
UN PHOTO: KIM HAUGHTON

Deutschland

Der deutsche Botschafter **Hanns Heinrich Schumacher** wurde am 14. März 2018 in die fünfte Beratungsgruppe des UN-Generalsekretärs zum

Friedenskonsolidierungsfonds (PBF) berufen. Der 69-Jährige war zuletzt zwischen den Jahren 2011 und 2014 Ständiger Vertreter Deutschlands bei den UN in Genf (vgl. Personalien, VN 4/2014, S. 185). Der PBF ist das Finanzierungsinstrument der Vereinten Nationen, das darauf zielt, den Frieden in gefährdeten oder von gewaltsamen Konflikten betroffenen Ländern zu erhalten. Zusammen mit neun weiteren Persönlichkeiten berät und beaufsichtigt er die Zuweisungen, die Programmplanung und die Politik des PBF.

Am 27. März 2018 wurde eine Sachverständigengruppe der Vereinten Nationen für Jemen ernannt, deren Mandat bis zum 28. März 2019 läuft. Als Mitglied wurde auch der Deutsche **Wolf-Christian Paes** berufen, der bis dahin als Leiter für Beratungsvorhaben beim Internationalen Konversionszentrum Bonn (BICC) tätig war. Der Experte für die Kontrolle und Verhinderung der Verbreitung von Kleinwaffen sowie leichten Waffen und vier weitere Sachverständige sollen zu Jemen beratend tätig sein.

Zusammengestellt von Messo Ghirmai und Patrick Rosenow.